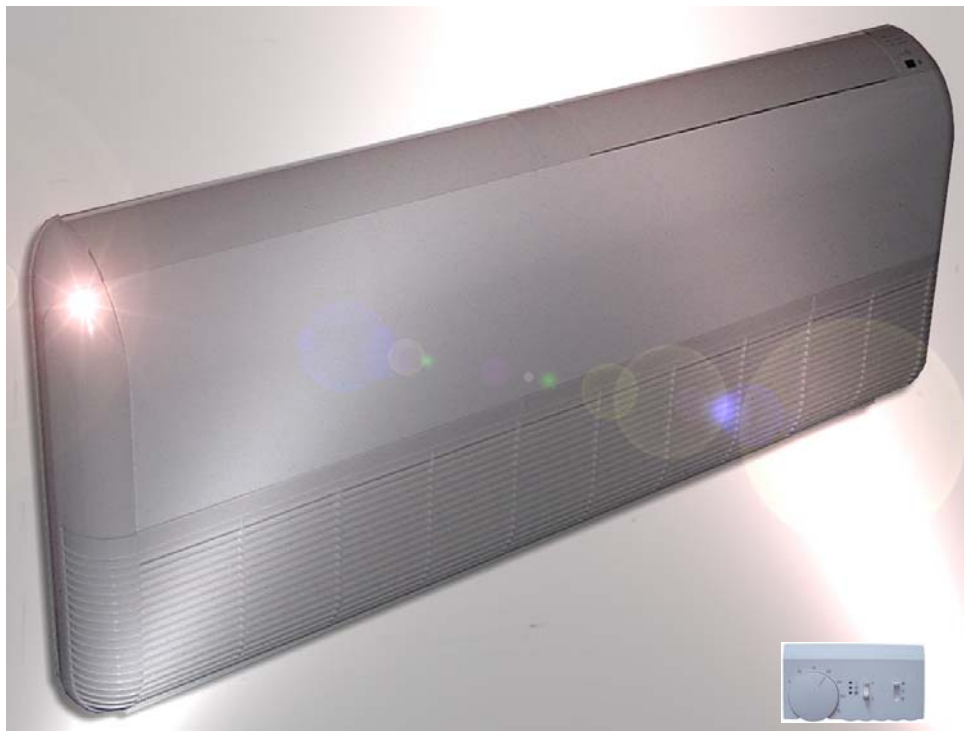

TECHNISCHE DOKUMENTATION

INSTALLATIONSANLEITUNG

BEDIENUNGSANLEITUNG

WARTUNGSANLEITUNG



Stand-Wand-Unterdeckenmodell

Typen: **DFT 13 B**
DFT 20 B
DFT 25 B
DFT 36 B
DFT 50 B

Inhaltsverzeichnis:

	Seite
1 Installation	3
1.1 Technische Daten	3
1.2 Beschreibung der Inneneinheit / Ausschreibungstext	4
1.3 Standort der Geräte	4
1.4 Vorbereitung der Montage	5
1.5 Rohrleitungs montage	7
2 Elektromontage	10
3 Bedienung	11
3.1 Bedienung Kabelfernbedienung	11
3.1.1 Hauptmerkmale	11
3.1.2 Hinweise für den Betrieb.....	11
3.1.3 Technische Daten der Fernbedienung	11
3.1.4 Verwendung der Fernbedienung	12
3.2 Tipps zum Energiesparen	13
4 Wartung	13
4.1 Filterreinigung	13
4.2 Kontrolle nach der Saison	14
4.3 Kontrolle während der Saison	14
4.4 4. Hinweise zum Betrieb	14
5 Bevor Sie den Kundendienst rufen	15
6 Schaltpläne	15
6.1 Kabelfernbedienung MTR (Regler)	15
6.2 Externe Verdrahtung mit SAC (230 V)	16
6.3 externe Verdrahtung mit SAC (400 V)	17
6.4 externe Verdrahtung mit SAG	18
7 CE-Konformitätserklärung	19
8 Inbetriebnahmeprotokoll	20

ACHTUNG: Beachten Sie auch die Technische Dokumentation der jeweiligen Außeneinheiten!

1 Installation

1.1 Technische Daten

Modell		DFT 13 B	DFT 20 B	DFT 25 B	DFT 36 B	DFT 50 B
passende Außeneinheit (einkreisig)		SAC 10 SAC 13	SAC 20	SAC 253	SAC 363	SAC 50
passende Außeneinheit (mehrkreisig)		SAC 25 Twin SAC 36Triple	SAC 40 Twin SAC 60 Triple	SAC 503		
Kälteleistung	W	max. 3800	5900	7900	10800	14800
Luftmenge (max.)	m ³ /h	400	600	800	1200	1600
Schalldruckpegel	dB(A)	max. 35	max. 36	max. 43	max. 46	max. 48
Ventilator						
Spannung	V	230	230	230	230	230
Anzahl Ventilator/Motor		2/1	2/1	4/2	4/2	4/2
Leistungsaufnahme	W	40	90	124	248	248
Stromaufnahme	A	0,3	0,57	0,57	0,75	2*0,57
Anschlüsse						
Verbindungsleitung	mm ²	5*1,5	5*1,5	5*1,5	5*1,5	5*1,5
Kältemittelanschlüsse	mm	10/12	10/16	10/16	10/18	10/18
Kondensatanschlüsse	mm	22	22	22	22	22
Maße						
Breite	mm	1010	1010	1310	1510	1910
Höhe	mm	640	640	640	640	640
Tiefe	mm	210	240	240	240	240
Gewicht	kg	30	31	59	60	74
Düsengröße (zum Anschluss an SAC-Außeneinheiten)		0,037 / 0,043	0,049	0,065	0,089	0,105

Schallangaben in 3 m Freifeld

1.2 Beschreibung der Inneneinheit / Ausschreibungstext

anschluss- und betriebsbereites Split-Klima-Gerät für Wand-, Stand- oder Unterdeckenmontage zur Kühlung, zum Anschluss an eine Kompressor-Kondensator-Einheit, bestehend aus:

- Gehäuse aus Stahlblech mit Einbrennlackierung, schall- und wärmedämmend ausgekleidet, Seitenteile und Verkleidung aus schlagfestem Kunststoff
- großflächiger Verdampfer aus Kältekupferrohr mit aufgepressten Alu-Lamellen, mit verbesserter Wärmeübertragung, für R 407 C geeignet
- sehr leiser Querstromventilator mit 3 Drehzahlen, mit Überhitzungsschutz, statisch und dynamisch ausgewuchtet
- Luftansaugung frontseitig über auswaschbare Luftfilter
- Manuell verstellbare Luftaustrittslamelle
- Elektromechanische Kabelfernbedienung (EIN/AUS-Schalter, Thermostat, 3 Lüfterstufen), dadurch absolut unempfindlich gegen induktive Lasten
- AUTO-Restart-Funktion (automatischer Wiederanlauf nach Spannungsausfall)

Zubehör (Option):

- Betriebs- und Störmeldung (potentialfrei oder potentialbehaftet)
- Kondensatwasserpumpe, lose oder eingebaut
- Frischluftset
- Sonderfarbton nach RAL
- Master-Slave-Verdrahtung
- Sonderregelungen auf Anfrage

Qualitätsstandards:

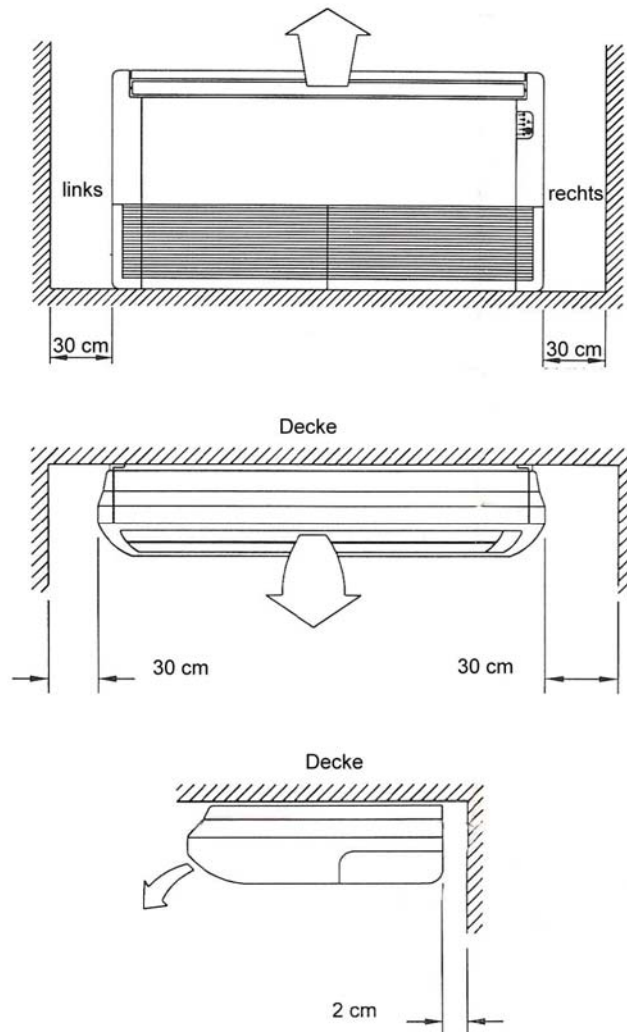
- Verdrahtung nach VDE 0113
- Druckschalter nach DIN 8975/6
- Ausstattung nach VBG 20, UVV 100
- CE-zertifiziert
- Technische Dokumentation in deutsch, Schaltpläne in deutsch mit VDE-Symbolik sind an den Innenseiten der Geräte angebracht.
- Service-Hotline befindet sich auf dem Typenschild

1.3 Standort der Geräte

Wählen Sie den Standort der Geräte unter Berücksichtigung der folgenden Überlegungen.

1. Die Vorderseite des Luftaus- und des Lufteinlasses sollten frei von Hindernissen sein und die Zuluft sollte sich im ganzen Raum ausbreiten.
2. Die Wand oder die Decke, an der das Innengerät befestigt wird, sollte stabil genug sein, um nicht mitzuschwingen und Lärm zu verursachen.
3. Stellen Sie einen ausreichenden Abstand auf jeder Seite des Innengerätes sicher.
4. Lassen Sie nichts am und um den Lufteinlaß liegen, denn sonst kann die Luftansaugung behindert werden.

5. Inneneinheiten dürfen grundsätzlich nicht über elektrischen Geräten montiert werden, da bei einer Störung Kondenswasser austreten und dadurch ein Schaden entstehen kann.

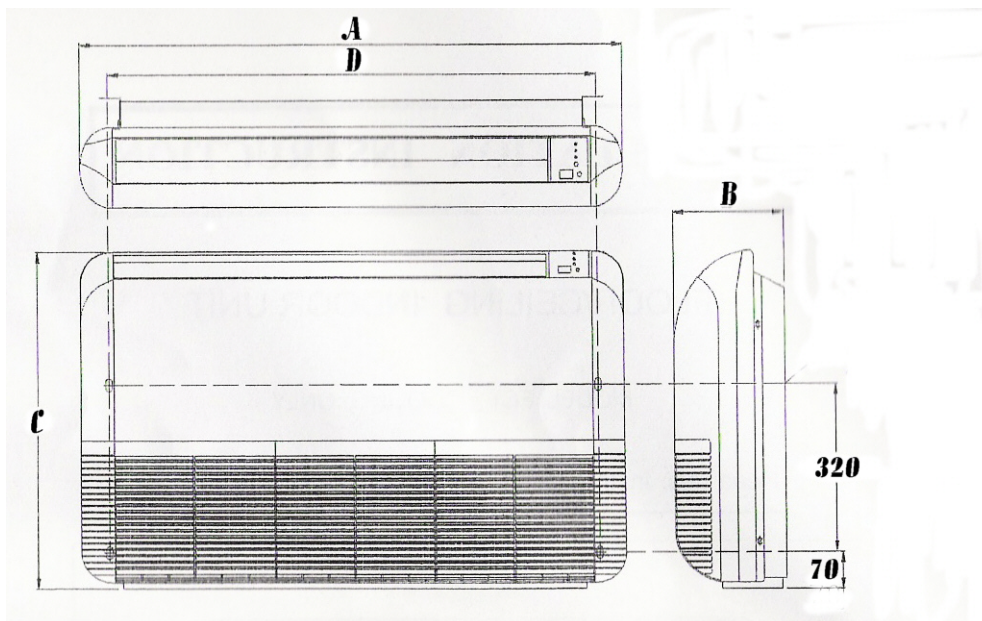
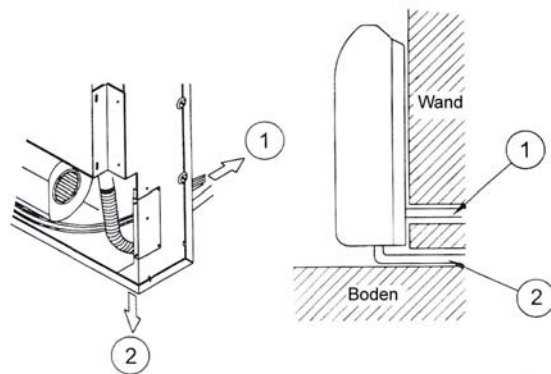


1.4 Vorbereitung der Montage

- Bei diesen Modellen ist eine Montage als Truhe, als Wandgerät und als Unterdeckengerät ohne Umbau möglich.
- Die Inneneinheit soll so platziert werden, dass sich keine Personen im unmittelbaren Luftausblasbereich befinden.
- Bei der Anordnung sind die Mindestabstände für die Wartung einzuhalten. Eine Montage über Schränken u.ä. kann eine spätere Wartung behindern.
- Auch muss von einer Montage unmittelbar über Geräten und Einrichtungen, die besonders wasserempfindlich sind (z.B. Computer), Abstand genommen werden, da bei falscher Montage oder unsachgemäßer Wartung Wassertropfen aus dem Gerät austreten könnten.
- Die Verbindungsleitung zwischen der Inneneinheit und der Außeneinheit sollte so kurz wie möglich gehalten werden.
- Befestigen Sie die Rückseite des Gerätes mit Hilfe der Metallwinkel und den Dübeln mit den langen Schrauben an der Wand oder an der Decke.
- Um eine einfache Ableitung des Kondensatwassers zu gewährleisten, sollte die Inneneinheit mit leichtem Gefälle zum Abfluss montiert werden.

- Der Ablauf muss einen Siphon (Geruchsverschluss) mit mindestens 50 mm Wasservorlage aufweisen.
- Zur Demontage der Seitenteile entfernen Sie 2 Schrauben. Danach können die Seitenteile leicht nach oben gezogen und abgenommen werden.
- Die Luftfilter können nach oben herausgezogen werden. Danach sind die Schrauben zugänglich, mit denen das Luftansauggitter befestigt ist.
- Der Kondensatwasserablauf und die Kälterohranschlüsse sind jetzt zugänglich.
- Das von der Außeneinheit kommende Verbindungskabel kann jetzt mit der Inneneinheit verbunden werden.
- Eine sichere Verlegung der Kabel mit Zugentlastung und Schutz vor Beschädigungen und UV-Bestrahlung ist Voraussetzung für einen sicheren Betrieb der Klimaanlage.

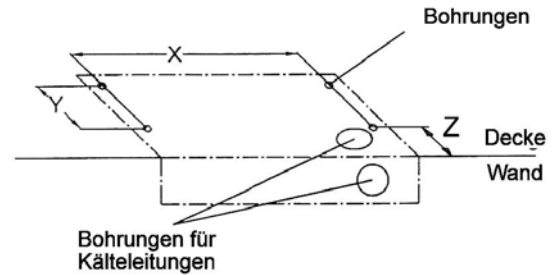
Kälteleitungen und Kondensatleitung können wahlweise nach unten (2) oder nach hinten (1) zum Gerät herausgeführt werden:



Maße (mm)	A	B	C	D
DFT 13 B	1010	210	640	920
DFT 20 B	1010	240	640	920
DFT 25 B	1310	240	640	1220
DFT 36 B	1610	240	640	1520
DFT 50 B	1910	240	640	1820

Das Maß „X“ ist der waagerechte Abstand der Bohrlöcher der Haltewinkel, wenn die Winkel jeweils nach innen zeigen. Dadurch sind die Winkel nach erfolgter Montage der Seitenteile nicht mehr sichtbar

Maße (mm)	x	y	z (mind.)
DFT-B 13-20	825	320	70
DFT-B 25	1125	320	70
DFT-B 36	1425	320	70
DFT-B 50	1725	320	70



1.5 Rohrleitungsmontage

- Schließen Sie die Rohre an und isolieren Sie sie dann mit einer Wärmedämmung, (dampfdicht, Stärke mind. 9 mm).
- Kontrollieren Sie, ob die Dichtungen fest sitzen.
- Schrauben Sie die Überwurfmutter von Hand auf den Anschluss.
- Verwenden Sie zwei Schraubenschlüssel, um sie festzuziehen, bis die Verbindung gasdicht ist.
- Befindet sich die Außeneinheit höher als der Verdampfer können Ölverlagerungen entstehen (Ölrückführung beachten, alle 2,5 Meter einen Ölhebepogen vorsehen. Auch Ölsammel- und Ölabrissbögen nicht vergessen)
- Das Kupferrohr muß Kühlschrankqualität nach DIN 8905 aufweisen und innen dehydriert und poliert, sowie fest verschlossen angeliefert werden.
- Eine Montage durch einen ausgebildeten Kälteanlagenbauer ist Voraussetzung für ein Anerkennnis der Gewährleistungsansprüche.
- Kältemittelleitungen sind unter Schutzgas zu löten und extrem sauber zu verlegen.

Anschluss des Ablassschlauches:

- Schließen Sie den Ablassschlauch an.





ACHTUNG: Bei Unterdeckenmontage wird der Kondensatschlauch durch die vorgestanzte Öffnung (Nr.1) im rechten Seitenteil geführt, Dies ist unbedingt zu beachten, um Probleme mit Kondensatwasser zu vermeiden.

Befestigung der Kühlmittelrohre und des Ablassschlauches:

- Vergewissern Sie sich, dass der Wasserablassschlauch nicht geknickt und nicht eingetaucht ist, damit das Wasser ungehindert fließen kann.
- Dichten Sie jedes eventuelle Loch ab, das Witterungseinflüssen ausgesetzt ist, um das Eindringen von Wasser zu vermeiden.
- Gießen Sie ein wenig Wasser in die Ablaufwanne, und vergewissern Sie sich, dass das gesamte Wasser nach außen abgeführt wird.

•

Einspritzung

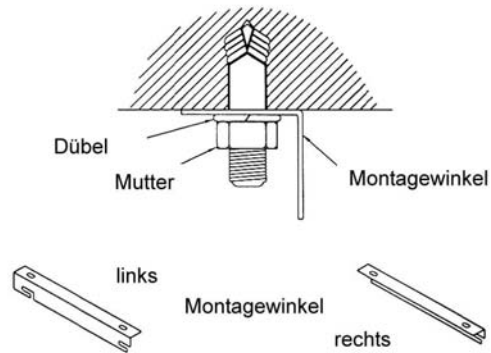
Die Geräte werden mit eingebauter Inneneinspritzung ausgeliefert. (siehe Aufkleber auf der Düse)!

Hier ist nur die Saugleitung und die Düse dampfdicht zu isolieren.

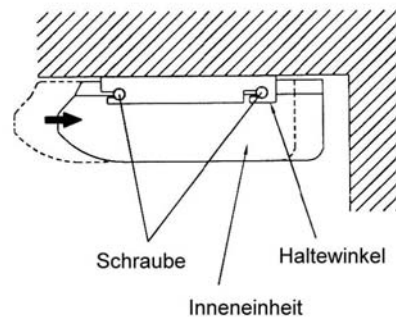
.

Die mitgelieferten Montagewinkel werden mittels Dübel an der Decke oder an der Wand befestigt.

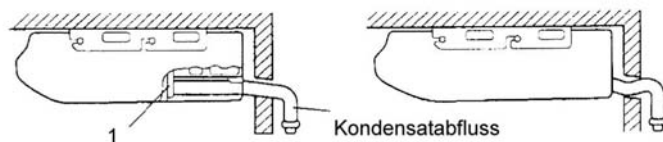
Die Schraube darf max. 1 cm herausragen.



Danach kann das Innengerät in die vorgesehenen Öffnungen der Montagewinkel eingehängt werden.



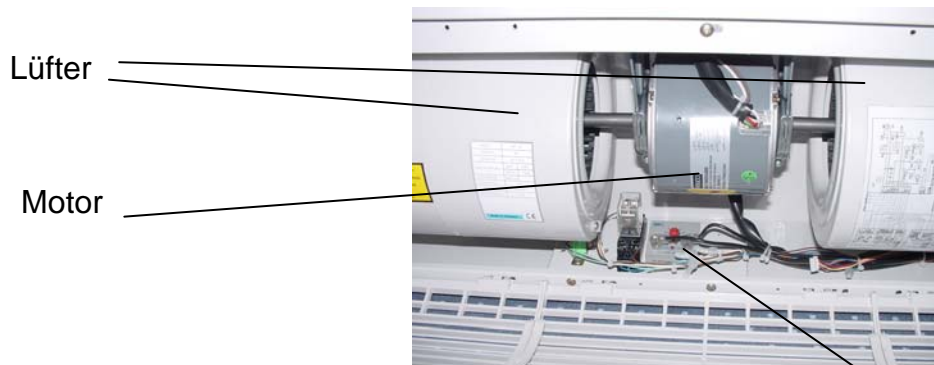
Achten Sie darauf, dass das Kondensat ordnungsgemäß abgeführt werden kann.



Die beiden Seitenteile und die Luftansaugfilter können wieder montiert werden, nachdem die Anlage vollständig montiert ist und der Probelauf durchgeführt wurde. Achten Sie darauf, dass bei der Montage der Seitenteile die Nasen nicht abgebrochen werden.

2 Elektromontage

- Prüfen Sie zuerst die Spannungsfreiheit. Es darf nicht an unter Spannung stehenden Bauteilen gearbeitet werden.
- Bei der Elektromontage ist folgendes zu beachten:
 - Alle Systeme erfordern die Elektrozuleitung zum Außenteil.
 - Alle Haupt-, Kontroll- und Verbindungskabel müssen vom Monteur angebracht werden.
 - Die Verdrahtung muss in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Bestimmungen durchgeführt werden.
 - Alle Kabel müssen mit der empfohlenen Sicherung zusammenpassen.
 - Ein Hauptschalter sollte leicht erreichbar angebracht werden und die Anlage muss geerdet werden.
- Das Klemmenbrett (Reihenklemmen) befindet sich hinter der rechten Seitenverkleidung. Das Relais für Anlaufverzögerung befindet sich hinter den mittleren Luftansaugfiltern.
- Befestigen Sie die Adern des Stromkabels am Klemmenbrett und binden Sie die Zugentlastung ein.
- Befestigen Sie den Kabelmantel mit der Kabelklemme und drehen Sie die Schrauben fest zu.
- Kontrollieren Sie nochmals, ob das Kabel an der richtigen Stelle befestigt ist, nachdem Sie das Stromkabel am Außengerät angeschlossen haben.



Klemmenanschlüsse:

N	Neutral	High	hohe Lüfterstufe
C/C1	Kühlbefehl	Med	mittlere Lüfterstufe
P2	interne Phase	Low	kleine Lüfterstufe
PE	Schutzleiter		

Die Schaltpläne finden Sie in Kapitel 6 ab Seite 15.

3 Bedienung

3.1 Bedienung Kabelfernbedienung

3.1.1 Hauptmerkmale

3.1.1.1 **Kühlmodus (Steuerschalter EIN)**

Der Kühlmodus wird aktiviert, wenn die Solltemperatur ca. 1 K unter der tatsächlichen Raumtemperatur liegt. Der Kompressor und der Kondensatorventilator laufen an. Der Verdampferventilator beginnt in der eingestellten Geschwindigkeit zu laufen.

Wenn die Raumtemperatur ca. 1 K unter der gewünschten Temperatur liegt wird der Kühlmodus deaktiviert. Der Kompressor und der Kondensatorventilator werden abgeschaltet. Der Verdampferventilator läuft in der eingestellten Geschwindigkeit weiter.

Die einstellbare Solltemperatur kann zwischen 5 und 30 °C gewählt werden. Die Ventilatorgeschwindigkeit der Inneneinheit kann zwischen niedrig, mittel und hoch gewählt werden.

3.1.2 Hinweise für den Betrieb

- Die waagerechten Autoswing-Lamellen sind manuell einstellbar. Die hintere Autoswinglamelle (Luftverteilung links – rechts) darf keinesfalls von Hand bedient werden. Diese kann bei der Inbetriebnahme mit einem 230 V-Kontakt einmalig eingestellt werden und wird dann still gelegt (siehe Schaltplan „Option Kabelfernbedienung“).
- Schließen Sie das Gerät nur an einen Stromkreis mit 220 - 240 V an. Ein Stromkreis mit falscher Spannung und Frequenz kann zur Beschädigung des Gerätes führen.
- Stecken Sie keine Gegenstände in den Luftein- oder den Luftauslass.
- Verwenden Sie immer eine Sicherung mit der richtigen Nennleistung. Verwenden Sie niemals Drahtstifte oder andere Gegenstände an Stelle der richtigen Sicherung. Dadurch wird nicht nur das Gerät beschädigt, sondern es kann auch zu ernsthaften Gefahren führen.

3.1.3 Technische Daten der Fernbedienung

Typ MTR 52.081-14

Schaltvermögen: 250 V ~, 50/60 Hz, Öffner: 10 (4) A, Heizen, Umschalter (Wechsler): 10 (4) A, Heizen, 5 (2) A, Kühlen

Temperaturbereiche: 5...30 °C

Schaltdifferenz: ca. 0,5 K

Mittelstellung: Neutrale Zone,
ca. 2 K fest

Schutzart: IP 30

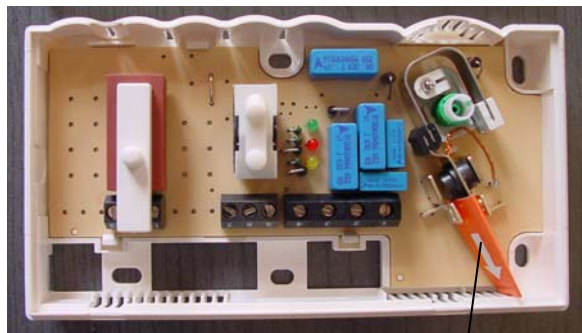
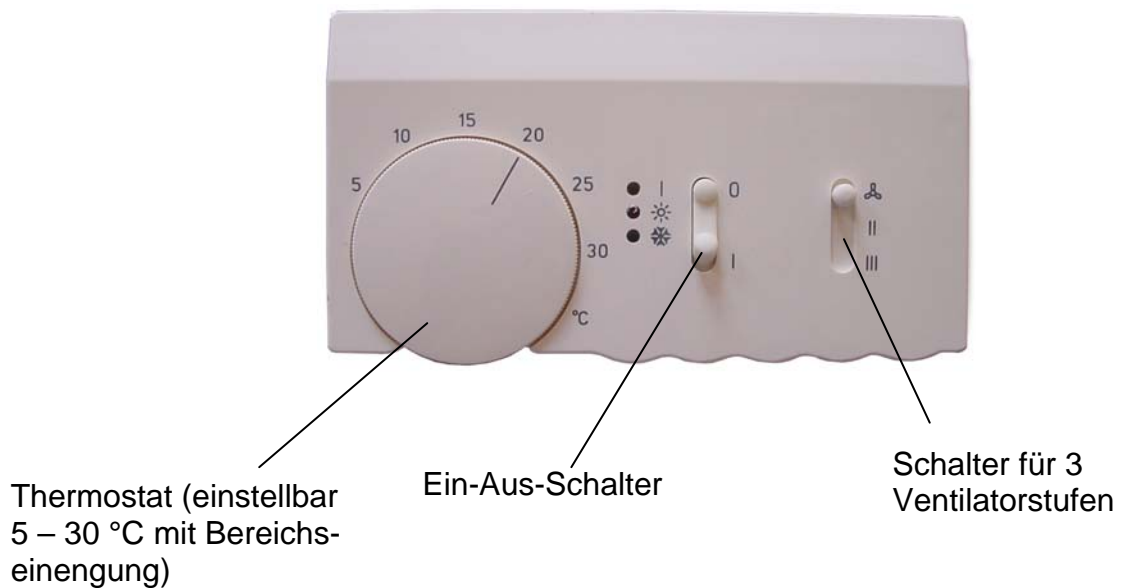
Ausstattung: Thermische Rückführung, mech. Bereichseinengung

Farbe: alpinweiss (-14), andere Farben/ Bedruckung auf Anfrage

Ausstattung: Mittelstellung (Zweiweg-Schließer), Lampe "Heizen, Lampe "Kühlen", Schalter/Lampe "Ein-Aus", Schalter für Ventilator 3-stufig

3.1.4 Verwendung der Fernbedienung

Funktion	Bedienung
EIN / AUS- Schalter	Mit dem EIN / AUS-Schalter wird die Anlage in der rechten Stellung eingeschaltet. Bei anliegender Netzspannung wird dies an der oberen (gelben) LED angezeigt.
VENTILATOR	Mit diesem Schalter (rechter Schiebeschalter) kann zwischen niedriger, mittlerer und hoher Ventilatorgeschwindigkeit gewählt werden.
TEMPERATUR-EINSTELLUNG	Die gewünschte Temperatur kann mit dem Thermostat (Drehknopf) eingestellt werden. Entsprechend der vorhandenen Raumtemperatur schaltet sich dann der Kompressor ein. Bei eingeschaltetem Kompressor leuchtet die untere LED. Die mittlere LED (Heizen) ist nicht belegt.



3.2 Tipps zum Energiesparen

Nachstehend sind einige einfache Möglichkeiten beschrieben, wie Sie Energie sparen können, wenn Sie ihr Klimagerät wirtschaftlich benutzen wollen.

1. Versuchen Sie, in der Betriebsart KÜHLEN den Unterschied zwischen der Raum- und der Außentemperatur innerhalb von 5 K zu halten.
2. Wenn Sie den Thermostaten in der Betriebsart KÜHLEN um 1 K über der gewünschten Raumtemperatur einstellen, führt dies zu einer Stromeinsparung von 10 %.
3. Wenn Sie den Raum zu sehr abkühlen, ist das nicht gut für Ihre Gesundheit und führt außerdem zu übermäßigem Stromverbrauch.
4. Schließen Sie die Vorhänge, wenn Sie den Raum kühlen, um direktes Sonnenlicht zu vermeiden.
5. Schließen Sie die Fenster und Türen, wenn Sie den Raum kühlen.
6. Halten Sie die Luftfilter sauber, um eine bestmögliche Betriebsleistung zu erreichen.
7. Lassen Sie Ihr Klimagerät mindestens alle 6 Monate von einem Kälteanlagenbauer warten. Der Stromverbrauch steigt bei einem verschmutzten Außenteil stark an.

4 Wartung

4.1 Filterreinigung

Betätigen Sie unbedingt den Sicherungsschalter, bevor Sie Wartungsarbeiten ausführen.

- Die Luftfilter sollten alle zwei Wochen gereinigt werden.
- Reinigen Sie die Filter jedoch dann einmal wöchentlich, wenn es im Raum viel Staub gibt.
- Schalten Sie das Gerät aus.
- Ziehen Sie die Luftfilter heraus.
- Bedienen Sie sich eines Staubsaugers, um den Staub zu entfernen.
- Wenn die Filter schmutzig sind, waschen Sie es mit warmem Wasser und einem milden Reinigungsmittel.
- Lassen Sie die Filter im Schatten trocknen, bevor Sie sie wieder einbauen.
- Richten Sie die Filter gerade und passen Sie sie ein.
- Nun können Sie das Gerät wieder einschalten.

Spritzen oder gießen Sie kein Wasser auf das Gerät oder die Fernbedienung. Dadurch könnte es zu einem elektrischen Schlag oder einer Beschädigung des Produktes kommen. Wischen Sie das Gerät oder die Fernbedienung mit einem weichen Tuch ab, um sie zu reinigen. Heißes Wasser, Verdünner, Schleifpulver oder starke Lösungsmittel dürfen nicht benutzt werden, um das Gerät oder die Fernbedienung zu reinigen.

4.2 Kontrolle nach der Saison

- Lassen Sie, wenn der Betrieb für die Saison zu Ende ist, das Gerät einen halben Tag lang in der Betriebsart LÜFTEN laufen, damit der Mechanismus gründlich trocknen kann.
- Wenn Sie einen Sicherungsschalter nur für das Klimagerät benutzen, dann schalten Sie erst das Klimagerät und dann den Sicherungsschalter aus.
- Reinigen Sie die Filter und bauen Sie sie dann wieder ein.
- Es wird eine halbjährliche Wartung der Anlage durch einen Kältefachbetrieb empfohlen (siehe auch Wartungsanweisung für die Außeneinheit!). Dabei sind folgende Arbeiten auszuführen:
 - Luftfilter entnehmen und trocken reinigen
 - Kabelverbindungen nachziehen
 - Kondensatschale gründlich reinigen und eventuell ausbauen
 - Kondensatwasserablauf überprüfen und ggf. reinigen
 - Kunststoffgehäuse mit feuchtem Lappen reinigen (keine scharfen Putzmittel verwenden!)
- Funktionsprüfung der Lüfter und der Regelung
- Kälterohranschlüsse auf Dichtigkeit prüfen und eventuell nachziehen
- Verdampfer „ableuchten“ (Achtung: bei SAC-Außeneinheiten FCKW-freies Kältemittel!)

4.3 Kontrolle während der Saison

- Installieren Sie immer die Filter. Wenn das Gerät ohne einen Filter läuft, kann Staub in das Gerät eindringen und es beschädigen.
- Versperren Sie nicht den Luftein- oder -auslass. Wenn Sie den Lufteinlass und -auslass versperren, kann dies zu einem mangelhaften Betrieb führen.

4.4 4. Hinweise zum Betrieb

Der hintere Autoswingantrieb (Luftverteilung rechts – links) ist nicht für Dauerbetrieb vorgesehen. Er darf nur bei der Inbetriebnahme einmalig eingestellt werden und muss danach abgeschaltet werden!

DAS GERÄT LÄUFT NICHT

Wenn Sie das Klimagerät innerhalb von drei Minuten nach dem Ausschalten wieder einschalten, oder wenn Sie während des Betriebes die Betriebsart wechseln, verhindert eine Schutzvorrichtung drei Minuten lang den Wiederanlauf des Gerätes.

GERÜCHE

Es ist möglich, dass das Gerät Gerüche abgibt, die z.B. von Teppichen oder Möbeln in dem Raum herrühren.

LEISES GERÄUSCH

Ein leises zischendes Geräusch ist während des Betriebes oder unmittelbar nach dem Ausschalten des Gerätes zu hören. Dies ist das Geräusch des zirkulierenden Kühlmittels und völlig normal.

In der Betriebsart KÜHLEN kann manchmal Wasserdampf zu sehen sein, der aus dem Luftauslaß austritt. Dies ist auf den Temperaturunterschied zwischen der Raumluft und der Abluft zurückzuführen. Dies tritt besonders an Tagen mit einer hohen relativen Luftfeuchte auf.

5 Bevor Sie den Kundendienst rufen

Probleme	Mögliche Gründe
Die Klimaanlage schaltet sich nicht ein	Ist der Hauptschalter eingeschaltet und liegt Spannung an der Außeneinheit an? Bitte die Hauptsicherungen und Steuersicherung überprüfen. Ist das Gerät eingeschaltet? Ist die Fernbedienung eingeschaltet?
Die Kühlleistung ist nicht ausreichend	Sind die Luftfilter der Inneneinheit sauber? Ist der Kondensator (Wärmetauscher) der Außeneinheit sauber? Sind die gewünschten Werte auf der Fernbedienung auch richtig eingestellt? Sind alle Fenster und Türen geschlossen?
Wasser tropft aus der Inneneinheit	Wenn Wasser aus der Inneneinheit tropft, kann sich ein Gegendruck auf der Abwasserleitung des Gebäudes aufgebaut haben.

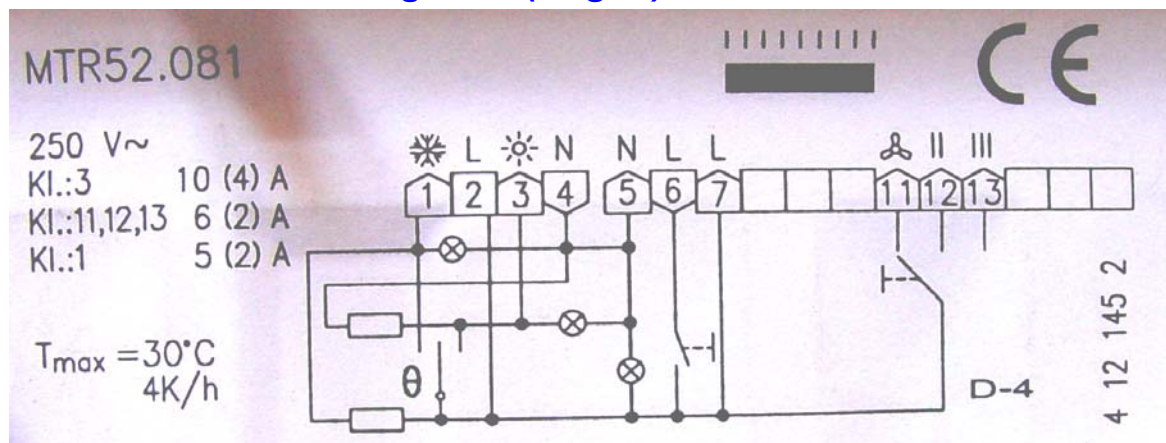
Ist eine Wartung in den letzten 6 Monaten durch einen Kälte-Klimatechniker erfolgt?

Gewährleistungsansprüche können nur anerkannt werden, wenn mit dem Klima-Kälte-Anlagenbauer ein Wartungsvertrag abgeschlossen, und die Wartung tatsächlich durchgeführt wurde.

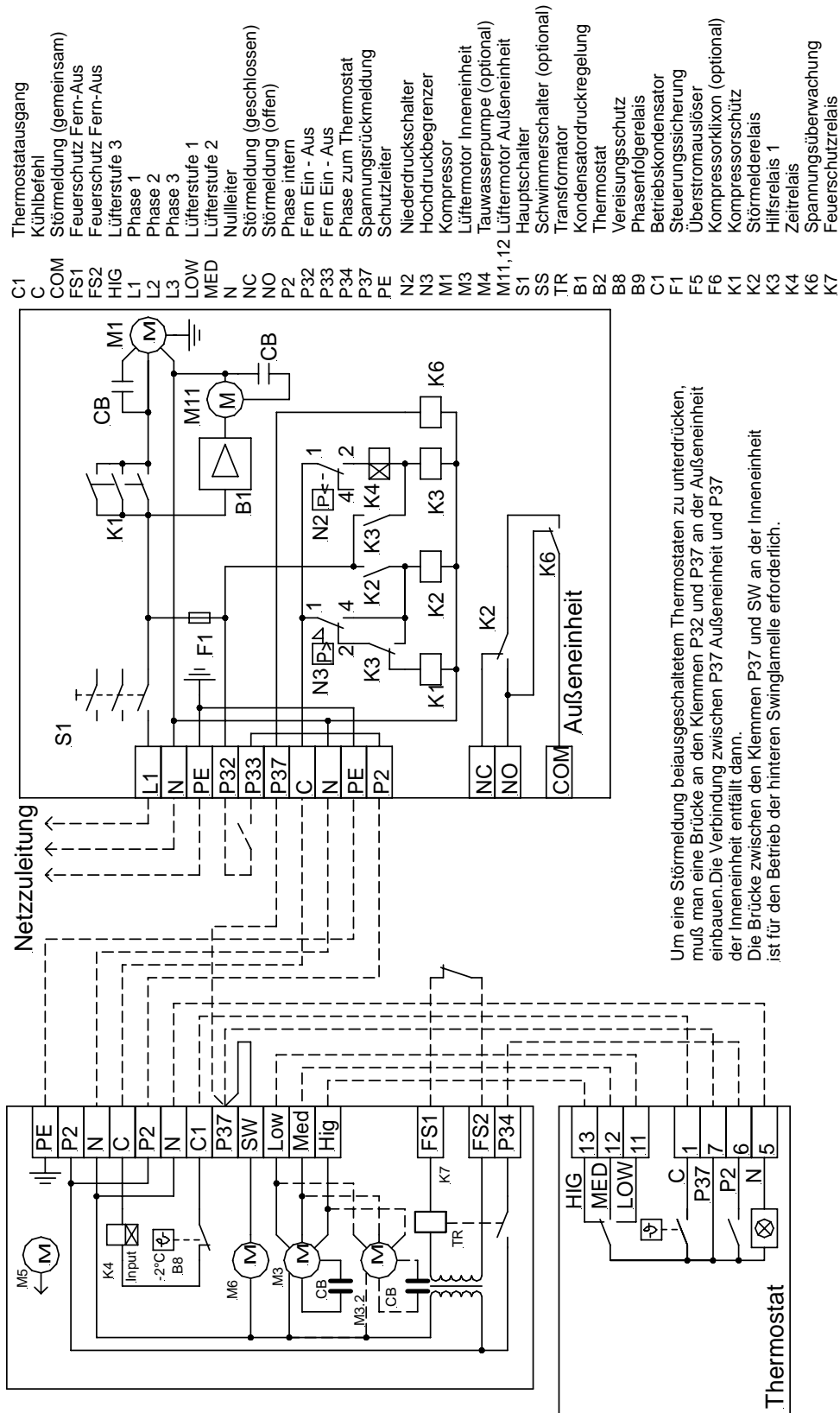
Telefonische HOTLINE; 0 37 37-4 96 49

6 Schaltpläne

6.1 Kabelfernbedienung MTR (Regler)



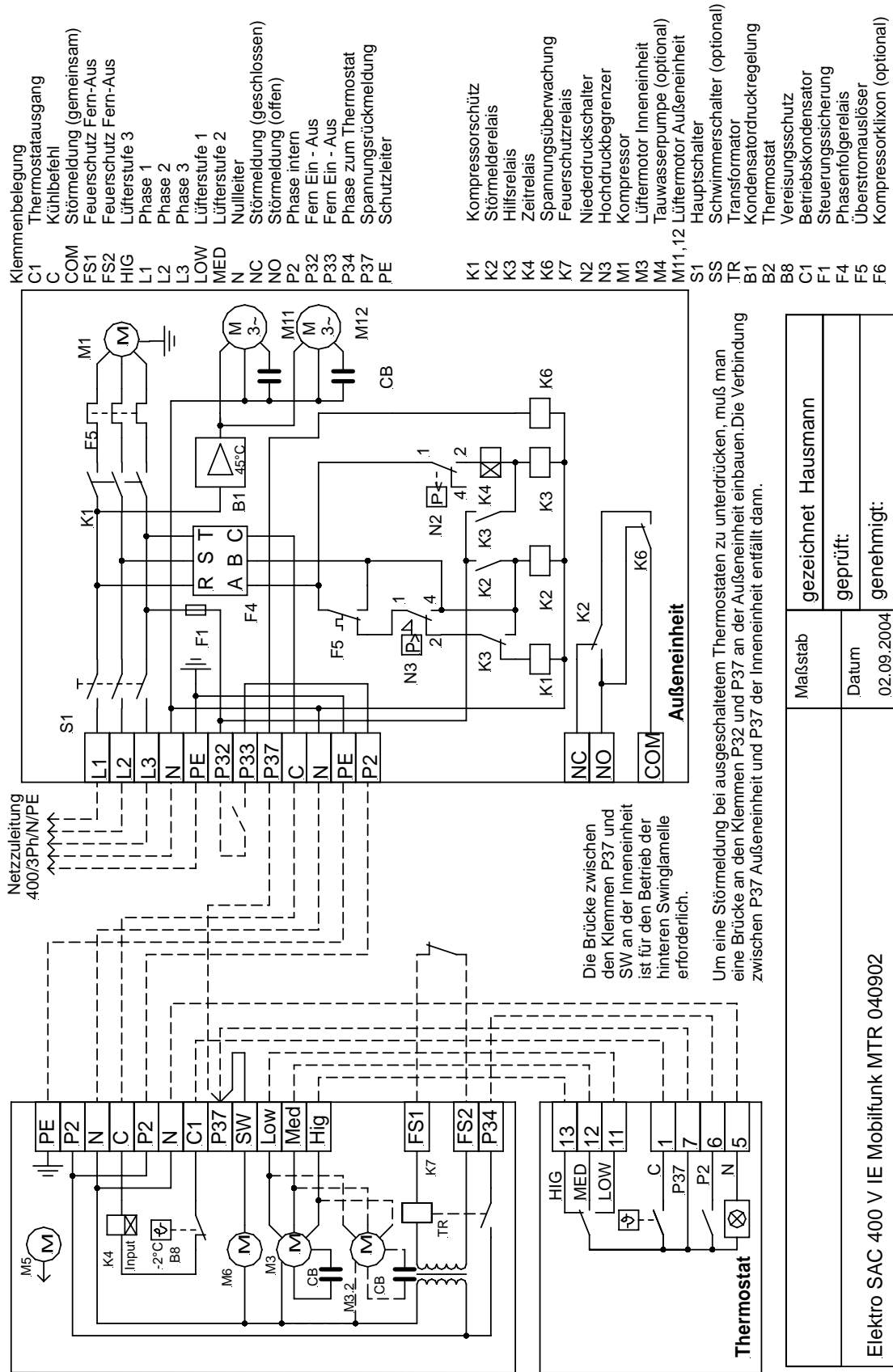
6.2 Externe Verdrahtung mit SAC (230 V)



Verdrahtungsbeispiel für ein System mit 230 V mit Sonderverdrahtung Brandabschaltung und Überwachung der Zuleitung

Elektro SAC 230 V IE Mobifunk MTR 040902	Maßstab	gezeichnet Hausmann
	Datum	geprüft: 02.09.2004
		genehmigt:

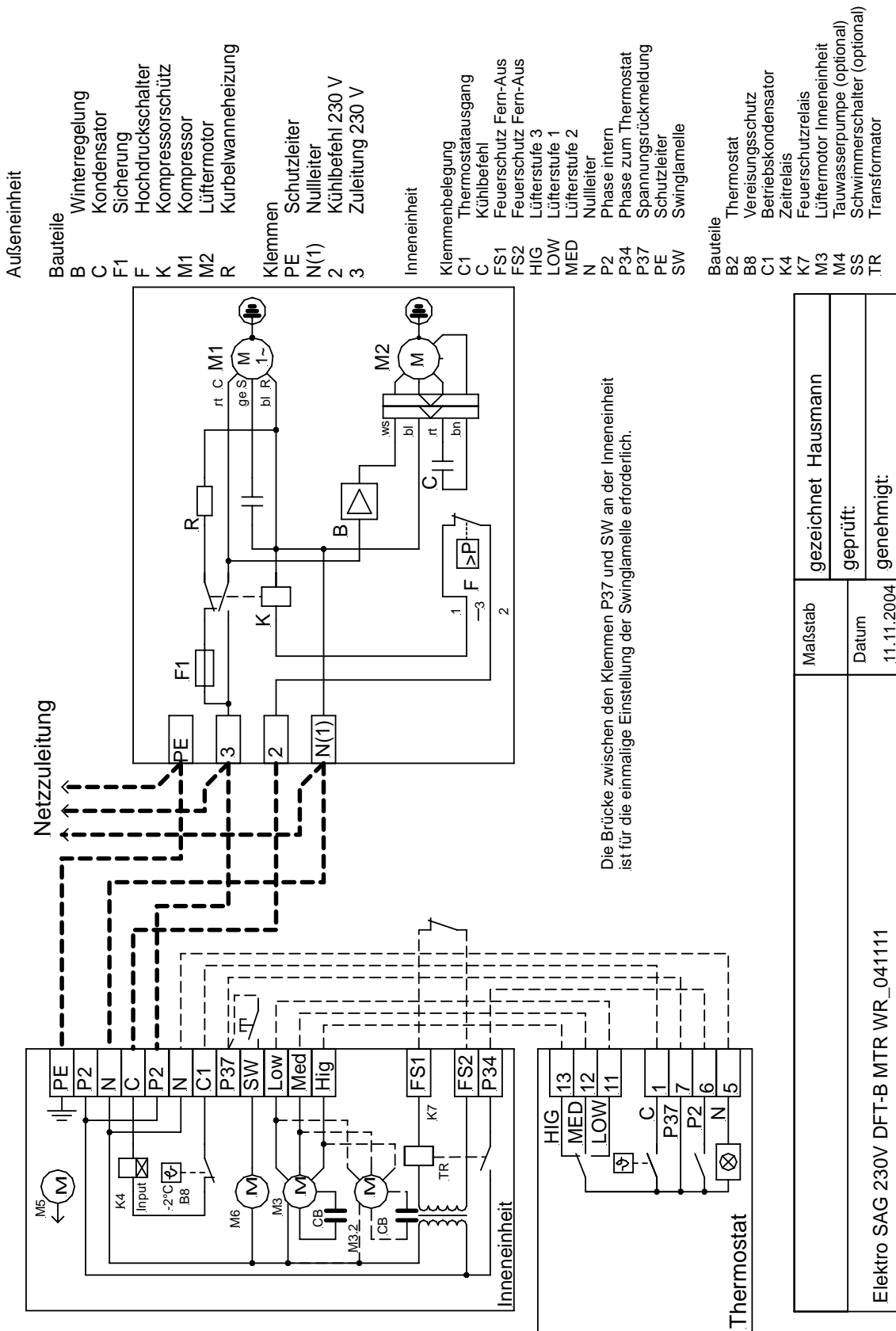
6.3 externe Verdrahtung mit SAC (400 V)



Verdrahtungsbeispiel für ein System mit 400 V mit Sonderverdrahtung Brandabschaltung und Überwachung der Zuleitung

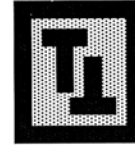
Elektro SAC 400 V IE Mobilfunk MTR 040902	Maßstab	gezeichnet Hausmann
	Datum	geprüft:
	02.09.2004	genehmigt:

6.4 externe Verdrahtung mit SAG



7 CE-Konformitätserklärung

THERMO - TEC®
KLIMAGERÄTE GMBH



Rathausstraße 22- 24
09306 Rochlitz
Tel.: 03737 49649 / 49583
Fax: 03737 40422
e-mail: THERMO-TEC@t-online.de
www.thermo-tec.de

CE-Konformitätserklärung

Rochlitz, 1.6.2002

Inneneinheiten:

DFT 13, DFT 20 ; DFT 25 , DFT 36, DFT 50 Unterdeckenverdampfer
FCW 10, FCW 13, FCW 20, FCW 25, FCW 36 Wandverdampfer
CST 25, CST 36, CST 50 Deckenkassetten

Außeneinheiten:

SAC 10, SAC 13, SAC 20, SAC 253, SAC 363, SAC 50, SAC 503, SAC 70

SAC 25 Twin, SAC 40 Twin, SAC 601 Triple, SAC 50 Twin, SAC 36 Triple

Hiermit bestätigen wir, dass unsere o.g. Klimageräte folgenden Vorschriften genügen und das CE-Zeichen tragen:

- Maschinenrichtlinie 89/392/EEC in der Version 98/37/EG
- EMV-Verträglichkeitsrichtlinie 89/336/EWG in der Version 92/31/EEC und 93/68/EEC. (EMV Gesetz von 1/1996) sowie der LV Direktive 73/23/EWG in der Version 93/68/EWG umgesetzt in deutsches Recht durch GSG 1.GSGV vom 1/1997
- Sicherheit von Maschinen : EU Richtlinie 98/37/EG umgesetzt in deutsches Recht durch GSG 9. GSGV am 1/1995

Angewandte harmonisierte Standards : EN 292-1:1991, EN 292-2: 1991, EN 294: 1992, EN 349: 1993, EN 55014-1: 1997, EN 55014-2: 1997, EN 60335-1: 1995, EN 60335-2-40: 1993, EN 61000-3: 1995, sowie ab dem 1.6.2002: EN 378

Dirk Zobel, Geschäftsführer
Thermo-Tec Klimageräte GmbH

Hauptsitz:

Rathausstraße 22-24
D-09306 Rochlitz
Tel. (03737) 49 6 49
Fax. (03737) 40 4 22
e-mail: THERMO-TEC@t-online.de
www.thermo-tec.de

Bankverbindung:

Dresdner Bank Rochlitz
BLZ 870 800 00
Kto.-Nr. 06 80 30 40 00
SWIFT-Code:
DRES.DE.FF875

Büros:

Dresden
Leipzig
Berlin

Geschäftsführer:

Dirk Zobel

Handelsregister:

Amtsgericht Chemnitz
HRB 12 177

8 Inbetriebnahmeprotokoll

Installationsbetrieb
Standort
Modell (Inneneinheit/Außeneinheit)

Ausschaltwert Hochdruckbegrenzer		Bar (28 bar absolut)
Kältemittel R 407c flüssig nachgefüllt		kg
Leitungslänge		Meter
Kupferrohrdimension		mm / mm
Stromaufnahme Verdichter		A
Absicherung, träge		V / A
Verdampfungsdruck, -temperatur		bar / °C (P absolut)
		(5 – 6 bar / +3°C)
Einspritzdruck,		bar / °C (P absolut)
oder Hochdruck, -temperatur		(ca. 16,5 bar / 45°C)
Überhitzung am Saugstutzen		Kelvin

Alle Kabelverbindungen nachziehen -----
 Alle Kälterohre auf Dichtigkeit abdrücken -----
 Winterregelung überprüfen -----
 Kondensatwasserablauf prüfen -----
 Welches Schutzgas wurde verwendet -----
 Phasenfolge (Drehrichtung Verdichter) intern und extern -----
 Anlage läuft zufriedenstellend Ja Nein

.....
 Ort, Datum, Unterschrift, Name in Druckbuchstaben

Die Werte in Klammern sind Idealwerte. Geringe Abweichungen sind tolerabel.

**Bitte faxen Sie das vollständig ausgefüllte und unterschriebene
 Inbetriebnahmeprotokoll an 0 37 37-4 04 22!**